



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

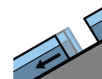
am Mittwoch, den 18.12.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Frischen Tribschnee beachten.

Mit starkem bis stürmischem Wind entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils dicke Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Die Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Lawinen sind meist mittelgross. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert eine überlegte Routenwahl. Fernauslösungen und spontane Lawinen sind vereinzelt möglich. Die Gefahrenstellen sind häufig und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Mit der Durchnässung sind unterhalb von rund 2400 m weiterhin kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen bleiben an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m bis auf weiteres störanfällig. Mit dem Südwind wachsen die Tribschneeansammlungen weiter an. Sie liegen auf weichen Schichten. An Tribschneehängen verbreitet heikle Lawinensituation. Der Wind bläst stürmisch. Leichte Erwärmung.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Vorsicht vor Tribschnee.